

**N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **09.10.2008** im Ratssaal des Schlosses,  
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

16.WP/Rat/016

Beginn öffentlicher Teil: 19:04 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 23:20 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 23:20 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 23:25 Uhr

---

**Anwesend:    Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Ratsvorsitzender**

Walter, Klaus-Dieter

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Weilert-Penk, Christa

**2. stellv. Bürgermeister**

Unverzagt, Hartmut

**Ratsherren/-frauen**

Alker, Rudolf

Braun, Hartmut

Brönnemann, Alfred

Degenhard, Walter

Ethner, Regina

Fleischmann, Michael

Gärtner, Bodo

bis auf TOP 19, 20, 21

Gersemann, Christia-  
ne

Gilke, Anette

Hinz, Gerald

Hunze, Carl

Leykum, Maria

Lüddecke, Dieter

Meinig, Birgit

bis auf TOP 22

Morich, Hans-Dieter

Obst, Wolfgang

Pilgrim, Adolf-W.

bis auf TOP 10, 12, 13

Plaß, Barthold

Rickert, Heidrun

Rohde, Paul

Rück, Stefanie

Schrader, Karl-Ludwig

Schulz, Kurt-Ulrich

Wackerbeck, Ursula

Weber, Ulrike

bis auf TOP 17, 19, 20,  
21, 22

Wunn, Ina Prof. Dr.

Dr.  
Zielonka, Holger Dr.

**Entschuldigt**

Heldt, Gabriele  
Leppert, Florian

**Verwaltung**

Verwaltungsfachwirtin	Hansen, Andrea
Bauoberamtsrat	Herbst, Rainer
Controller	Kauter, Theo
Gleichstellungsbeauftragte	Pape, Petra
Stadtrat	Philipps, Lutz
Stadtoberamtsrat	Rode, Hans
Dipl.-Oec.	Scholz, André
Baurat z.A.	Trappmann, Hendrik

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

**Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 10. Juli 2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung (siehe Anlagen)
5. Entwurf Haushaltsplan 2009  
Vorlage: 2008 0421
6. Stellenplanentwurf 2009  
Vorlage: 2008 0423
7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm  
Vorlage: 2008 0422
8. Gleichstellungsbericht der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2008 0381
9. Lenkungsgruppe des Präventionsrates;  
hier: Personelle Besetzung für die Polizeiinspektion Burgdorf  
Vorlage: 2008 0418
10. Ausschuss für Soziales und die ausländischen Mitbürger;  
hier: Berufung eines beratenden Mitgliedes  
Vorlage: 2008 0415
11. Ergänzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport;  
hier: Schülervertreter  
Vorlage: 2008 0087/6

12. Überplanmäßige Ausgabe; Zahlung von Gastschulbeiträgen  
Vorlage: 2008 0346/1
13. Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs  
Vorlage: 2008 0379
- 13.1. Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs;  
hier: Ergänzung  
Vorlage: 2008 0379/1
14. Resolution des Rates der Stadt Burgdorf;  
Höhe des Arbeitslosengeldes II  
Vorlage: 2008 0432
- 14.1. Resolution des Rates der Stadt Burgdorf;  
Höhe des Arbeitslosengeldes II  
Vorlage: 2008 0432/1
15. Straßenbenennung  
Vorlage: 2008 0391
16. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels durch die Region Hannover  
Vorlage: 2008 0419
17. Küche in der Cafeteria des Gymnasiums Burgdorf - Überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: 2008 0428
18. Änderung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung  
Vorlage: 2008 0427
19. Neufassung der Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Burgdorf  
und Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenun-  
terkünften in der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2008 0392
20. Bebauungsplan Nr. 0-8/2 "Ortsfeuerwehr Burgdorf" (FTZ), Satzung  
Bezugsvorlage 2008 0356 (Entwurf)  
Vorlage: 2008 0356/1
21. 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans "Obere Marktstraße", Nr. 0-19/2,  
Satzungsbeschluss, Bezugsvorlage: 2008 0341 (Entwurf)  
Vorlage: 2008 0399
22. Bebauungsplan 0-45/2 "An der Mösch", Satzung  
Bezugsvorlagen 2008 0363 (Entwurf), 2006 0080 (Veränderungssperre), 2007  
0215/1 (Einzelhandelskonzept)  
Vorlage: 2008 0412
23. Friedhofsgebührenkalkulation 2008  
Vorlage: 2008 0354
24. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 2008 0355
25. Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg; Neuorganisation der  
Metropolregion und Entscheidung über die künftige Beteiligung der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2008 0385

26. Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf;  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze und im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 14.09.2008  
Vorlage: 2008 0420
27. Weihnachtsbeihilfe für Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII;  
Antrag Das Linksbündnis vom 17.09.2008  
Vorlage: 2008 0425
28. Eigentümergegespräche i. S. Straßenumbaubeginn in der Burgdorfer Innenstadt  
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 26. September 2008-  
Vorlage: 2008 0431

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im öffentlichen Teil)

**Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 8 beigelegt.**

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Walter** eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wies er darauf hin, dass TOP 11 abzusetzen und die Tagesordnung um TOP 14.1 mit der Tischvorlage 2008 0432/1 zu ergänzen sei.

##### **Beschluss:**

**Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.**

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 10. Juli 2008**

---

**Herr Rohde** stellte fest, dass die Ausführungen zu den TOP 10 und 11 seines Erachtens kürzer gestaltet werden können.

##### **Beschluss:**

**Die Niederschrift vom 10.07.2008 wurde bei 1 Enthaltung beschlossen.**

### 3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Baxmann** ehrte den Ratsherrn und Ortsbürgermeister **Carl Hunze** anlässlich seiner 40jährigen Ratsmitgliedschaft und überreichte Herrn Hunze neben einem Blumenstrauß und einem Präsentkorb die Urkunde über die 40jährige Ratsmitgliedschaft. Herr Baxmann bedankte sich bei dem Jubilar für die langjährige und engagierte Arbeit zum Wohle der Stadt. Herr Hunze habe es überzeugend verstanden, so Herr Baxmann, die Interessenwahrnehmung für den Ortsteil Otze mit den Interessen der Gesamtstadt zu verbinden. Dem Dank des Bürgermeisters schlossen sich die Vertreter der Fraktionen an. Sie überreichten ebenfalls Blumensträuße.

**Herr Hunze** bedankte sich für die Gratulationen und betonte noch einmal, dass es ihm immer ein Anliegen gewesen und auch heute noch sei, dass Otze und Burgdorf gemeinsam Verbesserungen erfahren.

Im Anschluss gratulierte **Herr Baxmann Herrn Morich** zur Silberhochzeit und überreichte diesem einen Präsentkorb nebst Blumenstrauß. Dem Glückwunsch des Bürgermeisters schlossen sich die Vertreter der Fraktionen ebenfalls mit der Überreichung von Blumensträußen an.

**Herr Baxmann** wies auf das Wappenschießen am 10. Oktober 2008 hin und bat um Meldung der Teilnehmer. Bereits angemeldet sei Herr Wundram.

**Herr Pilgrim** teilte mit, dass seitens der SPD-Fraktion Herr Dr. Zielonka, Herr Hinz, Frau Rück und er selbst teilnehmen würden.

**Herr Walter** gratulierte allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich.

### 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung (siehe Anlagen)**

---

**Frau Ethner** trug ihre Anfrage (s. Anlage 5) vor. Ergänzend zur Anfrage erläuterte sie, dass viele Bürgerinnen und Bürger der südlichen Weststadt enttäuscht darüber seien, dass vermeintlich nichts geschehe, um die Nahversorgung in der südlichen Weststadt zu sichern.

**Herr Scholz** entgegnete hierauf, dass die Verwaltung bereits seit einiger Zeit in Gesprächen sei, diese jedoch durch eine vorschnelle Mitteilung nach außen nicht gefährden wolle. Daher werde heute auch nur „allgemein“ auf die Anfrage geantwortet. Anschließend verlas Herr Scholz die dem Protokoll beigefügte Antwort (s. Anlage 6).

Im Anschluss ergänzte **Herr Baxmann**, dass eine evtl. erforderliche Bauleitplanung sich über einen Zeitraum von etwa einem Jahr erstrecken werde.

**Frau Meinig** und **Herr Alker** verlasen abwechselnd die Fragen ihrer Anfrage (s. Anlage 3) und baten um deren Beantwortung.

**Herr Herbst** beantwortete (s. Anlage 4) die gestellten Fragen jeweils entsprechend.

**Herr Rohde** stellte seine Anfrage (s. Anlage 1) und bat um Beantwortung.

**Herr Baxmann** beantwortete (s. Anlage 2) die Anfrage.

**Herr Rohde** betonte, dass er nach dem Treffen mit Herrn Strecker und den anderen Vertretern der Fraktionen davon ausgegangen sei, dass die Verwaltung den Vorgang „Ehrenmal“ bearbeite. Von ihm übersandte E-Mails seien jedoch nicht beantwortet worden. Gleichzeitig sei aber der Eindruck vermittelt worden, dass der Vorgang bearbeitet werde.

Um die weitere Bearbeitung nun voranzutreiben, sei zwischenzeitlich ein weiterer Antrag von ihm formuliert worden. Der Antrag liege der Verwaltung bereits vor. Er bitte um Behandlung in den Fachausschüssen.

**5. Entwurf Haushaltsplan 2009**  
**Vorlage: 2008 0421**

---

**Herr Philipps** hielt zu den Tagesordnungspunkten 5 – 7 seine Haushaltsrede. Diese sowie die Vorlagen 2008 0421 (Haushaltsplanentwurf), 2008 0422 (Finanzplanung) und 2008 0423 (Stellenplanentwurf) wurden anschließend an alle Ratsmitglieder verteilt.

**Herr Baxmann** dankte Herrn Philipps für seine Ausführungen und die dadurch verdeutlichte finanzielle Situation der Stadt Burgdorf. Vergleiche man jedoch die Nettokreditaufnahme mit den geplanten Investitionen von ca. 10 Mio. €, so Herr Baxmann, so werde deutlich, dass es sich hier um rentierliche Schulden im Interesse der Zukunftsfähigkeit der Stadt handele. Nichts desto trotz müsse das strukturelle Defizit verringert werden.

**6. Stellenplanentwurf 2009**  
**Vorlage: 2008 0423**

---

Siehe TOP 5.

**7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm**  
**Vorlage: 2008 0422**

---

Siehe TOP 5.

**8. Gleichstellungsbericht der Stadt Burgdorf**

**Herr Baxmann** verzichtete auf Vortrag und Kommentierung des Gleichstellungsberichtes und stellte die Vorlage 2008 0381 zur Aussprache.

**Frau Gersemann** dankte Frau Pape für ihre Arbeit, insbesondere für die Koordination des Bündnisses für Familien. Sie führte weiter aus, dass der in der Vorlage gegebene Bericht sich auf den Zeitraum 2004 – 2006 beziehe. Seit dem Beginn der Verwaltungsreform sei die Akzeptanz der Gleichstellungsbeauftragten deutlich gewachsen. So seien sicher nicht mehr alle aufgeführten kritischen Punkte heute noch zutreffend. Nichts desto trotz solle die Verwaltungsleitung die Gleichstellungsbeauftragte stärker einbeziehen und sie verstärkt unterstützen.

Anschließend ergriff **Frau Prof. Dr. Dr. Wunn** das Wort. Sie bedankte sich ebenfalls bei Frau Pape für die geleistete Arbeit. Nicht immer sei ihres Erachtens die notwendige Unterstützung vorhanden. Ihr sei besonders aufgefallen, dass die personalwirtschaftliche Frauenförderung in Burgdorf nicht weit vorangeschritten sei. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Bemühungen, Frauen in die Politik zu holen, beurteilte sie als in Ordnung. Weibliche Migrantinnen dagegen würden, außer durch die weiblichen Mitglieder des Rates, keine große Unterstützung in Burgdorf erfahren. Unter anderem aus diesen Gründen warb Frau Prof. Dr. Dr. Wunn für eine stärkere Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten.

**Herr Obst** fragte nach, wie Herr Baxmann den unzureichenden Informationsaustausch insbesondere bei der Erstellung von Vorlagen zwischen den Fachabteilungen und der Gleichstellungsbeauftragten beurteile und wie er ihn abzustellen gedenke.

**Herr Baxmann** entgegnete hierzu, dass die betroffenen Fachabteilungen die Gleichstellungsbeauftragte so früh wie möglich einbinden. In Einzelfällen könne es jedoch zu einer verspäteten Beteiligung gekommen sein. Herr Baxmann wies aber auch darauf hin, dass es sinnvoll sei, wenn Frau Pape die Vorgänge, an denen sie beteiligt werden möchte, präziser benennen würde. Sollte sie in allen Angelegenheiten beteiligt werden wollen, könne dies schnell zu einer Überforderung führen.

9. **Lenkungsgruppe des Präventionsrates;  
hier: Personelle Besetzung für die Polizeiinspektion Burgdorf  
Vorlage: 2008 0418**
- 

**Beschluss:**

**Der Rat fasste einstimmig den Beschluss zu b) der Vorlage 2008 0418.**

10. **Ausschuss für Soziales und die ausländischen Mitbürger;  
hier: Berufung eines beratenden Mitgliedes**

**Beschluss:**

Der Rat fasste einstimmig mit 31 Ja-Stimmen den Beschluss zu b) der Vorlage 2008 0415.

11. **Ergänzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport;  
hier: Schülervertreter  
Vorlage: 2008 0087/6**
- 

- Abgesetzt -

12. **Überplanmäßige Ausgabe; Zahlung von Gastschulbeiträgen  
Vorlage: 2008 0346/1**
- 

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf stimmte mit 31 Ja-Stimmen gemäß § 40 Abs. 1 Ziff. 8 und § 89 Abs. 1 NGO der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 28100.672000 in Höhe von zusätzlich 7.455,00 € zu.

13. **Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs  
Vorlage: 2008 0379**
- 

**Herr Fleischmann** teilte mit, dass er den Beschluss nicht mittragen werde, da ihm die Gebührenanpassungen zu hoch erschienen. Ebenso wolle er sich beim TOP 13.1 verhalten.

**Beschluss:**

- Siehe TOP 13.1 -

- 13.1. **Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs;  
hier: Ergänzung  
Vorlage: 2008 0379/1**
- 

**Beschluss:**

Der Rat fasste mit 29 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme den Beschluss zu 2) der Vorlage 2008 0379/1. (Anlage 9 und 10)

14. **Resolution des Rates der Stadt Burgdorf;**



**Höhe des Arbeitslosengeldes II  
Vorlage: 2008 0432**

---

Nach ausgiebiger Diskussion und Darstellung der einzelnen Positionen der Fraktionen wurde sich auf die in der Anlage 7 beigefügte Resolution geeinigt.

**Beschluss:**

**Der Rat beschloss einstimmig die Resolution in der geänderten Form (s. Anlage 7).**

**14.1. Resolution des Rates der Stadt Burgdorf;  
Höhe des Arbeitslosengeldes II  
Vorlage: 2008 0432/1**

---

Siehe die Ausführungen zu TOP 14.

**15. Straßenbenennung  
Vorlage: 2008 0391**

---

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschloss einstimmig, der neuen Planstraße im Gewerbegebiet Hülptingsen 3 den Namen „Lohgerberstraße“ zu geben.**

**16. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels durch die Region Hannover  
Vorlage: 2008 0419**

---

**Beschluss:**

**Der Rat fasste, unter der Voraussetzung der Kostenübernahme durch die Region Hannover, einstimmig den Beschluss zu b) der Vorlage 2008 0419.**

**17. Küche in der Cafeteria des Gymnasiums Burgdorf - Überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: 2008 0428**

---

**Herr Walter** teilte den geänderten Beschlussvorschlag zu a) der Vorlage 2008 0428 durch den Verwaltungsausschuss mit. Demnach sollten lediglich 8.511,98 € für die Begleichung angefallener Rechnungen zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Fleischmann** äußerte sein Unverständnis darüber, dass er die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus der Presse habe erfahren müssen. Er teilte mit, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, zumal er der Meinung sei, die Stadt solle ihre finanziellen Mittel nicht in das Gewerbegebiet „Nordwest“, sondern einen Teil dieser Mittel in die Mensa investieren.

**Herr Alker** erklärte, dass er kein Verständnis für die jetzige Verfahrensweise habe. Nach seinem Wissen habe im Mai 2007 der derzeitige Pächter die Cafeteria unter der Voraussetzung, künftig ein frisch gekochtes Essen anbieten zu können, übernommen. Am 27.05.2008 habe der Schulausschuss einstimmig beschlossen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ein frisch zubereitetes Mittagessen anbieten zu können. Zum damaligen Zeitpunkt habe die Kostenschätzung der Verwaltung lediglich die Hälfte der nun in der Vorlage 2008 0428 dargestellten finanziellen Aufwendungen betragen. Die nun erstellte Vorlage hätte seines Erachtens bereits zur Entscheidung im Schulausschuss im Mai 2008 vorliegen müssen. Weiterhin stellte Herr Alker die Höhe der jetzt veranschlagten Kosten in Frage.

**Herr Unverzagt** erläuterte, dass in der Realschule ein Caterer das Mittagessen liefere. Er schlug vor, in der Sitzung keine Entscheidung über die Art des Essens zu treffen, sondern zum einen vorerst Abstand von der Beauftragung des Küchenplaners zu nehmen und zum anderen die Verwaltung zu beauftragen, eine Gegenüberstellung der Höhe der Investitionen für ein frisch gekochtes Mittagessen und der Investitionen für die Lieferung des Mittagessens durch Catering-Unternehmen zu fertigen.

Diesem Vorschlag stimmte **Herr Braun** zu. Er wies darauf hin, dass er als Lehrer an der Realschule selbst das Essen vor Ort kenne. Dieses sei seines Erachtens „in Ordnung“. Wichtig für die Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern sei jedoch die Möglichkeit noch am selben Tag wählen zu können, ob sie am Essen teilnehmen. In Anbetracht der vorgelegten Zahlen handele es sich hier um eine Investition, die gut überlegt sein wolle.

**Herr Hunze** schloss sich seinen Vorrednern an und betonte ebenso, dass bisher keine ablehnende Entscheidung getroffen worden sei. Das Wichtigste sei, dass die Kinder ein warmes Mittagessen erhielten.

#### **Frau Weber verließ den Saal.**

Hierzu entgegnete **Herr Baxmann**, dass seines Erachtens der Beschluss des VA vom 07.10.2008 so zu verstehen sei, dass mit der Streichung der 20.000 € für den Küchenplaner auch die Variante eines frisch gekochten Mittagessens nicht weiter verfolgt werden könne. Sollte der Rat nun doch ein frisch gekochtes Mittagessen wollen, müssten die Mittel für den Küchenplaner bereitgestellt werden. Nur durch den zu beauftragenden Küchenplaner könnten die erbetenen genauen Kosten ermittelt werden.

**Herr Pilgrim** bestätigte Herrn Baxmann Aussage, dass im Verwaltungsausschuss seitens der Verwaltung davon gesprochen worden sei, dass bei Nichtbereitstellung der 20.000 € davon auszugehen sei, dass auch kein frisch gekochtes Essen angeboten werden solle. Die Politik hätte dieser Interpretation des Beschlusses jedoch nicht zugestimmt, sondern beschlossen, vorerst nur die notwendige überplanmäßige Ausgabe von 8.511,98 € bereitzustellen. Dies solle auch heute so geschehen. Die Verwaltung müsse dann noch einmal die genauen Kosten klären. Er könne sich nicht vorstellen, dass 63.000 € für Kü-

chengeräte Kosten für einen Küchenplaner von 20.000 € verursachten. Sollten die von der Verwaltung vorgelegten Zahlen stimmen, so müssten die Mittel für den Planer bereitgestellt werden.

Hierzu entgegnete **Herr Baxmann**, dass die vorgelegten Zahlen die derzeitig aktuell ermittelten Kosten darstellten. Nur durch die Beauftragung eines Küchenplaners könnten diese noch detaillierter bzw. exakter benannt werden.

Dies bestätigte auch **Herr Lahmann**, der mitteilte, dass er in einem Gespräch mit einem fachkundigen Küchenplaner die Auskunft erhalten habe, dass die vorgelegten Zahlen durchaus realistisch seien. Ggf. könne durch einen Planer auch ein noch höherer Betrag an Investitionskosten ermittelt werden. Da das Honorar des Küchenplaners nach der HOAI festzulegen bzw. abzurechnen sei, bemesse sich dieses am Auftragswert. Ausgehend von den genannten Investitionen seien 20.000 € vorgeschrieben. Herr Lahmann wies jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Kosten für den Planer bei einem höheren Investitionsvolumen auch höher sein könnten.

Gerade im Hinblick auf die anstehenden Investitionen bat **Herr Unverzagt** darum, dass die Verwaltung sich noch einmal genauer über die verschiedenen Möglichkeiten der Essensversorgung informieren solle. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Pächter kostendeckend arbeiten könne, sollte er lediglich 2,00 – 3,00 € für das Mittagessen veranschlagen.

**Herr Hunze** ging noch einmal auf das Honorar für den Küchenplaner ein. Aus seinen beruflichen Kenntnissen heraus, so Herr Hunze, stelle er das von der Verwaltung veranschlagte Honorar in Frage. Er bat darum, die Details im Schulausschuss zu beraten und dort eine Entscheidung zu treffen.

**Herr Baxmann** wies darauf hin, dass, sollte eine Entscheidung erst im Schulausschuss fallen, der bisher verabredete Zeitplan voraussichtlich nicht mehr eingehalten werden könne. Er schlug vor, die 20.000 € für den Küchenplaner bereit zu stellen. Die Verwaltung könne dann das ggf. erforderliche Honorar auszahlen.

Dem Vorschlag von Herrn Baxmann stimmte **Frau Meinig** unter der Voraussetzung zu, dass im Schulausschuss eine vergleichende Aufstellung der Investitionen sowohl für den Pächter wie für einen Caterer zur Verfügung stehe. Nur dann sei eine Entscheidung über die Beauftragung eines Küchenplaners zu treffen.

**Herr Rohde** äußerte sein Unverständnis über die Arbeit der Verwaltung. Seines Erachtens hätten die Kosten für den Umbau bereits vor Monaten in diesem Rahmen bekannt sein können. Hierzu wäre lediglich eine Abfrage bei den entsprechenden Behörden, z. B. dem Gewerbeaufsichtsamt, erforderlich gewesen. Im Übrigen wies er auf die eingangs gehörte Haushaltsrede des Kämmerers hin. Er schlug vor, mit dem Angebot zur Versorgung durch einen Caterer zu beginnen. Sollte dieses Angebot des Mittagessens angenommen werden, sei über einen weiteren Ausbau der Cafeteria nachzudenken.

Hierzu entgegnete **Herr Baxmann**, dass der Rat Anforderungen an die Verwaltung stelle, denen diese nicht gerecht werden könne. In diesem Zusammenhang las Herr Baxmann zur Verdeutlichung des Gesagten eine E-Mail des Gewerbeaufsichtsamtes vor. Die sehr unverbindlich gehaltenen Ausführungen des Gewerbeaufsichtsamtes, so Herr Baxmann, versetzten die Verwaltung nicht in die Lage, eine genaue Kostenschätzung, wie vom Rat gefordert, vorzulegen.

**Frau Gersemann** brachte zum Ausdruck, dass sie vom Inhalt der Vorlage 2008 0428 überrascht worden sei. Geschäftsgrundlage für den Beschluss im Juni 2008 sei ein Betrag von 100.000 € gewesen. Nun werde von der Verwaltung ein doppelt so hoher Betrag veranschlagt, mit dem Hinweis, dass möglicherweise noch weitere Kosten entstehen könnten.

Des Weiteren trug **Frau Gersemann** ein Angebot des derzeitigen Pächters, Herrn Weber, vor. Dieser habe sich bereiterklärt, unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für die Küchengeräte und den Küchenplaner zu übernehmen. Die Stadt Burgdorf könne dadurch 83.000 € sparen und müsse lediglich die Kosten für die Lüftung, den Fettabscheider und die Sanitäranlagen aufbringen.

Sie bat, die 20.000 € für den Planer zu bewilligen und abhängig von dem Ergebnis der Kostenermittlungen für die nachfolgenden Varianten dann diesen Betrag nicht oder zumindest nur in der benötigten Höhe auszugeben.

Zu ermitteln seien:

- die Kosten bei der Beauftragung eines Caterers,
- die Kosten für den Umbau der Cafeteria zur Erstellung eines frisch gekochten Mittagessens und
- die Kosten für den Umbau der Cafeteria nach Abzug der vom derzeitigen Betreiber zugesagten Investitionen für Küchengeräte und Küchenplaner.

**Herr Morich** teilte mit, dass er Herrn Weber besucht und sich die Cafeteria angesehen habe. Seines Erachtens sei das geplante Kühlhaus viel zu klein dimensioniert. Hier seien weitere Kosten zu erwarten.

**Herr Schrader** nannte es problematisch, eine Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern zu erreichen, um täglich 200 Essen zu verkaufen. Auch wies er noch einmal auf die hohen Investitionskosten und die derzeitig vorhandene Möglichkeit, das Essen durch ein Caterer liefern zu lassen, hin.

**Frau Rück** bat um Beschlussfassung über die von Frau Gersemann vorgetragene drei Varianten.

**Herr Obst** betonte, dass es sich bei der geführten Diskussion bereits um eine Fachdiskussion handele, die seines Erachtens in den Fachausschüssen zu führen sei. Er schlug vor, die vom Betreiber angebotene Alternative mit dem Angebot eines Caterers abzugleichen und vorerst die 20.000 € für den Planer nicht zur Verfügung zu stellen. Er bat die Verwaltung um eine bessere Informationspolitik, da dieser sowie der SPD-Fraktion das Angebot des Betreibers bereits am Vortag bekannt gewesen sei, während die anderen Fraktionen diesen Vorschlag nun erstmals gehört hätten.

### **Beschluss:**

**Der Rat beschloss mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen Mittel für die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.511,98 € bereitzustellen. Der Rat beauftragte die Verwaltung zugleich, eine vergleichende Darstellung zu erarbeiten und vorzulegen, aus der die jeweils notwendigen Umbaumaßnahmen und deren Kosten zu entnehmen sind, die sich ergeben bei Beauftragung eines Catering-Unternehmens einerseits und der Annahme des Kostenübernahme-**

angeboten durch den Betreiber andererseits. Die Ergebnisse der Verwaltung sollen im Schulausschuss, dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und dem Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Mit 18 Nein-, 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung lehnte der Rat die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Beauftragung eines Küchenplaners zum jetzigen Zeitpunkt ab.

18. **Änderung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung**  
Vorlage: 2008 0427
- 

**Beschluss:**

Der Rat fasste einstimmig mit 31 Ja-Stimmen den Beschluss zu b) der Vorlage 2008 0427.

19. **Neufassung der Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Burgdorf und Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf**  
Vorlage: 2008 0392
- 

Nach kurzer Diskussion wurde nachfolgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Rat fasste einstimmig mit 29 Ja-Stimmen den Beschluss zu c) der Vorlage 2008 0392.

20. **Bebauungsplan Nr. 0-8/2 "Ortsfeuerwehr Burgdorf" (FTZ), Satzung Bezugsvorlage 2008 0356 (Entwurf)**  
Vorlage: 2008 0356/1
- 

**Beschluss:**

Der Rat fasste einstimmig mit 29 Ja-Stimmen den Beschluss zu 3 a) und b) der Vorlage 2008 0356/1.

21. **2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans "Obere Marktstraße", Nr. 0-19/2, Satzungsbeschluss, Bezugsvorlage: 2008 0341 (Entwurf)**  
Vorlage: 2008 0399
-

**Beschluss:**

**Der Rat fasste einstimmig mit 29 Ja-Stimmen den Beschluss zu 4 a) und b) der Vorlage 2008 0399.**

22. **Bebauungsplan 0-45/2 "An der Mösch", Satzung  
Bezugsvorlagen 2008 0363 (Entwurf), 2006 0080 (Veränderungssperre), 2007 0215/1 (Einzelhandelskonzept)  
Vorlage: 2008 0412**
- 

**Beschluss:**

**Der Rat fasste mit 28 Ja-Stimmen und einer 1 Gegenstimme den Beschluss zu 3 a) und b) der Vorlage 2008 0412.**

23. **Friedhofsgebührenkalkulation 2008  
Vorlage: 2008 0354**
- 

**Herr Pilgrim** sowie **Herr Lüddecke** dankten der Verwaltung für die detaillierte Aufstellung dieser Kalkulation, die Grundlage für die unter TOP 24 zu beschließende Neufassung der Friedhofsgebührensatzung sei.

**Herr Lüddecke** bat in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass sich die Bestattungskultur wandle und man die Konkurrenz wie z. B. den Friedwald in Uetze nicht außer Acht lassen dürfe.

Der Rat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

24. **Neufassung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 2008 0355**
- 

**Herr Herbst** wies darauf hin, dass der Kostendeckungsgrad von 71,0% auf 70,7% gesunken sei. Weiterhin teilte er mit, dass die Friedhofsgebührensatzung nun entgegen der Vorlage zum 01.11.2008 in Kraft trete und der Beschluss entsprechend geändert werden müsse.

**Beschluss:**

**Der Rat fasste unter Berücksichtigung des Inkrafttretens der Satzung zum 01.11.2008 mit 24 Ja-, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung den Beschluss zu c) der Vorlage 2008 0355.**

25. **Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg; Neuorganisation der Metropolregion und Entscheidung über die künftige Be-**

**Beschluss:**

Der Rat fasste mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Beschluss zu c) der Vorlage 2008 0385.

26. **Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf;  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze und im Ortsrat  
Ramlingen-Ehlershausen vom 14.09.2008  
Vorlage: 2008 0420**
- 

**Beschluss:**

Der Rat beschloss einstimmig, dem Antrag der SPD-Fraktionen in den Ortsräten Otze und Ramlingen-Ehlershausen aus der Vorlage 2008 0420 zu folgen.

27. **Weihnachtsbeihilfe für Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII;  
Antrag Das Linksbündnis vom 17.09.2008  
Vorlage: 2008 0425**
- 

**Herr Fleischmann** stellte seinen Antrag vor und betonte noch einmal, dass es seines Erachtens wichtiger sei die Weihnachtsbeihilfe zu zahlen als das Gewerbegebiet Nordwest voranzutreiben.

Nach ausführlicher Diskussion wurde beantragt die Vorlage 2008 0425 in den Sozialausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu überweisen.

**Beschluss:**

Der Rat beschloss mit 15 Nein-, 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Vorlage 2008 0425 in den Sozialausschuss sowie in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu überweisen.

28. **Eigentümergegespräche i. S. Straßenumbaubeginn in der Burgdorfer In-  
nenstadt  
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 26. Septem-  
ber 2008-  
Vorlage: 2008 0431**
- 

**Herr Schrader** stellte seinen Antrag vor und führte aus, dass er mit diesem Antrag eine Initialzündung geben wolle. Die Wünsche und Anregungen

der Bürgerinnen und Bürger sollten erfasst und dargestellt werden. Gemeinsam solle man mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Konsens finden und für Akzeptanz werben.

**Herr Schrader** schlug eine Überweisung seines Antrages in den Umwelt- und Verkehrsausschuss, den Bauausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vor.

**Herr Baxmann** entgegnete hierzu, dass die Verwaltung bereits mitten in der Arbeit sei und die Initialzündung bereits vor einiger Zeit gegeben worden sei. Er schlug vor den Antrag zur Bearbeitung in den neu zu bildenden Stadtentwicklungsausschuss zu überweisen, da dieser seines Erachtens der richtige Adressat sei.

**Beschluss:**

**Der Rat beschloss einstimmig die Überweisung der Vorlage 2008 0431 in den noch zu bildenden Stadtentwicklungsausschuss.**

**Einwohnerfragestunde**

**Es wurden keine Fragen gestellt.**

Herr Walter schloss um 23.20 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und eröffnete den vertraulichen Teil.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer